

"Copia verthrumten schreibens aus Schweitz"

- 1) Vorliegende Kopie spielte Zwyer dem Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, zu, s. AH 98/216.
- 2) s. dazu das in AH 98/213 Anm. 2 Gesagte. UR, SZ und ZG scheinen an dieser beabsichtigten V-örtischen Tagsatzung nicht teilgenommen zu haben.
- 3) s. EA V 2, 1311 a
- 4) Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 16./17. März 1644 in Luzern, s. ebenda 1311 (Nr. 1030). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 1311 (Nr. 1029). Die Namen der Gesandten werden in den gedruckten EA nicht genannt.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 98/213, möglicherweise aus der Kanzlei Uri. Dorsualnotiz von Sebastian Peregrin Zwyer.
AH 98, 371-372 - Blatt 372¹ leer

215

1641 April 7.; "Jn Jll"

A

SCHREIBEN VOM WEIBEL [IN MENZINGEN], KASPAR ZÜRCHER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Dem H. kurtz bricht wass unsserss [der Gemeindeversammlung Menzingen] Mehren dess Frantzösischen Uffbruchs¹ belanget, hat manss bei unss Nach Lut der büntnus Erloupt, aber grosen widerstand gäben hat, Jst H. hauptman [Peter] Thrinckler [von Menzingen, Tagsatzungs-]Gsandten [von Stadt und Amt Zug an die Tagsatzung der kath. Orte vom 8.-10. April 1641] Nacher Luzern² [gewählt worden - zweiter Zuger Tagsatzungsgesandter war Wolfgang Wickart -], und so man die [franz.] benssyon Reichen wirdt, Jst H. Lütenambt [Oswald?] Etter [als Pensionenabholer bzw. -austeiler in Menzingen] hierzuo Verornet [worden], weil aber den H. mit mererem dan brichten".

1) s. EA V 2, 1192 m sowie AH 97/148

2) s. EA V 2, 1195 (Nr. 946)

Original, Siegel beschädigt - AH 98, 373

216

1644 März 12., Altdorf

A

SCHREIBEN¹ VOM [URNER LANDRAT SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Es wirdt abermal waar Je heiliger die Zeit [- 1644 feierte man Ostern

am 27. März -] Je Unrűewiger der Teűfel. Beliebe dem herrn Zu sehen, was ich von Schweiz [=Schwyz] verthruwlich bericht wurden², auch an hern landtamen und [Land]radt selbsten [insbesondere in Sachen Zumbrunnenhandel] antwurte und schreibe³, were mir auch lieb und wolten darumb gebeten haben, wan Es nit Zu verdrieslich ... [ist] solches Vor einem Weisen [Zuger Stadt- und Amts-]Radt daselbst auch nochrichtlich ab[zu]lesen. Es seindt leűt Es seien Ambassadors [- offenbar wollten der franz. Ambassador, Jacques Le Fèvre de Caumartin, sowie jener von Mailand/Spanien, Carlo Emanuele Casati in diesen Handel eingreifen -]⁴ oder andere, wan man Jnen den lauff lasset, und Jr Meinung nit underbricht, werden sie uns besorgklich Zu Puntnern machen [- Anspielung auf die Bűndner Wirren! -] und hochschűdliche unruwen anstifften wellen".

"Diss Exempel dienet In ein Compendium aller unrűewigen Inmischungen der Ambassadors".

1) Auf dem Adress-Schildchen steht noch: "Cito Cito Cito Cito".

2) s. AH 98/214

3) s. AH 98/213

4) s. Anm. 3

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 98, 374-375 - Blatt 374^v und 375^r leer

217

1641 April 8.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"dem [Herr] sie hiemit Zuo Wűssen das uf gestern die Resolution űber den [von Frankreich] begerten uffbruch¹ noch nit Ergangen sonder Einmal Jngestellt² biss uff unsere nechste landsgmeind uff letsten sonntag [im] April [=26. April] hiezwischent Zesechen was andere [kath.] ort auch gesint und wie űch her Ambassador [Jacques Le Fèvre de Caumartin]³ auch die von Uri und glarus halten wel [ferner] apenzel [AI?] und ob er sich deren deliberation Einfaltig noch lut der Pűndtnus setigen welle⁴ hiezwischendt werden alhie vor Einem drifachen Raht die haupt und Amptlűt [im Dienste Mailand/Spaniens] so fűr Casal[e-Monferrato] und Anderstwo űber die Pűndtnus [-Transgressionen!-] Zogen Zeredt gestellt und wie sie die soldaten ghalten [- Hauptangeklagter war Oberstlt. Johann Rudolf Reding -]⁵.

Jch műchte wol wűssen wie Es An űweren gmeinden [d.h. den Gemeindever-